

haltung des Friedens gerichtete Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Hohe Anerkennung verdienen die vielfältigen Initiativen und Verpflichtungen der Mitglieder und Kollektive der Kammer der Technik, die in Betriebssektionen, wissenschaftlich-technischen Gesellschaften und Fachgremien in ehrenamtlicher Arbeit dazu beitragen, Erzeugnisse und Verfahren mit hoher Qualität bei einem günstigen Verhältnis von Aufwand und Nutzen zu entwickeln. Mit persönlichen und kollektiven Verpflichtungen, mit Ingenieurpässen, Forscherkonten und den bewährten KDT-Objekten zu Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik reihen sie sich würdig ein in die erfolgreiche Wettbewerbsbewegung der Werktätigen im Karl-Marx-Jahr 1983.

Von großem volkswirtschaftlichem Nutzen ist das gemeinsame Bemühen von KDT-Mitgliedern und Neuerern aus den Reihen der Arbeiterklasse zum beschleunigten Entwickeln und Überleiten wissenschaftlich-technischer Spitzenleistungen in die Produktion. Bedeutungsvoll ist ihr Streben nach höherer Qualität und Exportfähigkeit der Erzeugnisse. Verdienstvoll sind ihre Erfolge beim Senken des spezifischen Aufwandes von Arbeitszeit, Energie und Material.

Für diese hervorragenden Leistungen dankt das Zentralkomitee der SED allen Mitgliedern und Funktionären der Kammer der Technik sehr herzlich.

Mit Ihrem 8. Kongreß geben Sie den Aktivitäten der Mitglieder und Kollektive der Kammer der Technik Ziel und Richtung bis weit über die Mitte der 80er Jahre hinaus. Wir erachten es dabei als vordringlich, in der wissenschaftlich-technischen Arbeit der sozialistischen Ingenieurorganisation noch konsequenter von der absehbaren Entwicklung des internationalen Niveaus auszugehen und die Ergebnisse daran zu messen. Aufgabe der Leitungen und Organe der Kammer der Technik wird es sein, den Ideenreichtum der Wissenschaftler, Techniker und Ingenieure auf vielfältige Art wirksam zu fördern und durch Bildungsmaßnahmen zielstrebig zu erweitern. Die betriebliche und überbetriebliche Gemeinschaftsarbeit in der sozialistischen Ingenieurorganisation bietet dafür beste Voraussetzungen. Sie begünstigt das Aufdecken der tieferliegenden Reserven; sie beschleunigt die Entwicklung und Produktionseinführung modernster Technologien und Spitzenerzeugnisse, die die neuesten Erkenntnisse aus der Mikroelektronik, der Robotertechnik sowie aus der rechnergestützten Projektierung und Konstruktion repräsentieren.

Besonders die Leitungen der Betriebssektionen und Fachgremien sollten den jungen Forschern, Ingenieuren und Neuerern künftig noch stärker in ihrer schöpferischen Arbeit helfen, sie anspornen und ihren jugendlichen Forscherelan unterstützen.

Das Zentralkomitee der SED ist überzeugt, daß von Ihren Beratungen und Beschlüssen wertvolle Anregungen für neue schöpferische Initiativen und Ver-